

Montageanleitung

Teakwall-Wandtafeln sind ganz einfach zu befestigen.

UNTERGRUND:

Befestigen Sie die Teakwall-Tafeln auf einem flachen Untergrund. Vor allem bei der Verklebung muss der Untergrund sauber, fest, eben, trocken, frei von Trennmitteln und tragfähig sein.

UNTERGRUNDVORBEREITUNG (BEI VERKLEBUNG):

Untergrund nach Bedarf anschleifen, danach abfeilen oder absaugen. Stark saugfähige Untergründe sollten vor der Verklebung mit Dispersionsvorstrich grundiert werden.

Ideal sind Betonwände und Holz (z.B. V100/E1 Verlegeplatten, OSB-Platten). Je nach Untergrundfestigkeit ebenfalls Mauerwerk, zementgebundener Putz oder Gipsfaserplatten.

BEFESTIGUNG:

Da die Tafeln sich unter Einfluss von Feuchtigkeit und unterschiedlichen Temperaturen verziehen können, raten wir Ihnen, die Tafeln mit unserem HF Extrem Kleber oder einem Tacker mit kopfloren Nägeln zu befestigen. Weiter sind bei der Verlegung Randfugen anzulegen, Abstand zu festen Bauteilen zu halten oder auch Baubewegungsfugen in den Oberbelag zu übernehmen.

ANBRINGEN:

Achten Sie darauf, dass Sie mit den ersten Tafeln in einer geraden Linie beginnen. Verwenden Sie dazu eine Wasserwaage. Somit können Sie die Tafeln perfekt anbringen, ohne schiefe Nähte. Von dieser Linie aus können Sie Ihr Muster oder die Wand weiter füllen.

ANBRINGEN IM UNREGELMÄSSIGEN VERBAND:

Eine oft angewandte Verlegeart ist der sogenannte unregelmäßige Verband. Das übrig gebliebene Stück Tafel vom Ende der Reihe bringen Sie am Anfang der nächsten Reihe an. So entsteht ein Muster, bei dem die Nähte beliebig versetzt sind. Fangen Sie aber immer in einer Reihe mit einem Stück an, das größer als 20 cm ist.

VERKLEBUNG:

zur Verklebung der TeakWall-Wandtafel empfehlen wir Ihnen HF Extrem Kleber. Der Klebstoffauftrag darf sowohl mit Zahnpachtel (TKBB7) aus dem Kunststoffeimer, als auch mit Auspresspistole mittels Kunststoffkartusche erfolgen. Der Klebstoffverbrauch liegt bei beiden Auftragsarten pro m² bei ca. 1kg.

Beim Kartuschenauftrag die Spitze ca. bis zur Hälfte schräg abschneiden und den Klebstoff raupenartig mit einem Abstand von ca. 3-5 cm auftragen, TeakWall unmittelbar nach Klebstoffauftrag auf Untergrund „einlegen“, ca. 3 Sekunden gut andrücken. Ideal ist es, wenn die Wandverlegung von unten nach oben stattfindet, sollte es wider Erwarten zu einem leichtem Rutschen der Elemente kommen, kann die jeweilige untere Reihe die obere „stützen“. Auftrag mit Zahnpachtel erfolgt wie üblich.

Bei beiden Auftragsarten darf der Klebstoff auf die Elemente als auch auf den Untergrund (Wand) erfolgen. Wir empfehlen den Zahnpachtelauftrag auf Untergrund, da bei dieser Auftragsweise eine bessere Zwangsbenetzung und damit optimale Verklebung stattfindet.

WERKZEUG:

Sie können die Tafeln mit einer fein verzahnten Handsäge sägen, aber das schönste Ergebnis erreichen Sie, indem Sie die Tafeln nach Maß und auf Gehrung mit einer Kreissäge oder einem Säge Tisch sägen.

Ferner brauchen Sie:

Wasserwaage, Kleber, Tacker (elektrisch/Luftdruck), Handsäge, Kreissäge oder Säge Tisch

ACHTUNG!

Der Sägeverlust beträgt ca. 5%. Berücksichtigen Sie dies bei den Abmessungen Ihrer Bestellung. Die Tafeln sind waagrecht und auf einem flachen Untergrund zu lagern. Lassen Sie das Holz eine Woche in dem Raum akklimatisieren, indem Sie es befestigen werden.

KLIMATISCHE BEDINGUNGEN FÜR TEAK WALL:

Holz ist ein lebendiger Werkstoff, der bei Feuchtigkeitsaufnahme quillt und bei Feuchtigkeitsabnahme schwindet.

Jahreszeitlich bedingte Fugenbildung, ins besonders, wenn in den Wintermonaten die Luftfeuchtigkeit in den beheizten Räumen unter 45 % absinkt, ist daher nicht zu vermeiden und zeugt von der Natürlichkeit des Produktes. Dies kann im Extremfall zu irreversiblen Schäden führen. Diesem an sich natürlichen Vorgang können Sie durch künstliche Erhöhung der Luftfeuchtigkeit, z. B. durch Verdunster oder Luftwäscher entgegenwirken. Sorgen Sie für ein geeignetes Raumklima: Zimmertemperatur um ca. 20°C, relative Luftfeuchtigkeit ca. 45%-55%. Die Oberfläche sowie der Untergrund dürfen nicht über 26° erwärmt werden. (Vorsicht bei direkter Sonneneinstrahlung und in der Nähe von Kaminen und Öfen).